

Schönburger Tageblatt

und Waldenburger Anzeiger

Erscheint werktägl. Nachm. Bezugspreis monatlich im voraus 150 R.-M. freibl., auschl. Trägerl. Einzelne Nr. 10 Reichspf., Sonntags-Nr. 20 R.-M. Anzeigenpreise: 6 gesp. Petitzeile 0,15 R.-M., v. außerhalb des Bezirkes 0,20 R.-M., 3 gesp. Retamezeile 0,45 R.-M., Hinweise auf Anzeigen und Eingefandte 0,10 R.-M., Nachweise und Offertengebühr 0,20 R.-M., Rabatt nach Tarif. Schwieriger Satz (Tabellen) mit Aufschlag.

Begründet 1878. Fernsprecher Nr. 9. Postfach Nr. 8. Postfachamt Waldenburg. Druckerei: Druckerei Waldenburg. Druckerei Waldenburg. Druckerei Waldenburg.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Waldenburg. Ferner veröffentlichte zahlreiche andere staatliche, städtische u. Gemeinde-Behörden ihre Bekanntmachungen im Schönburger Tageblatt.

Verantwortlich für Redaktion, Druck und Verlag E. Kästner in Waldenburg Sachsen. Mitglied des Sächsischen und des Deutschen Zeitungsvereins (S. V.) - Verlagsort Waldenburg Sachsen.

Anzeigen bis vorm. 9 Uhr am Ausgabetag erbeten. Ausgabe nachmittags 1/3 Uhr in der Geschäftsstelle in Waldenburg Sa., Obergasse 38. Erfüllungsort Waldenburg. Filialen in Altstadt Waldenburg bei Herrn Otto Förster; in Callenberg bei Herrn Friedr. Hermann Richter; in Langenchursdorf bei Herrn Hermann Esche; in Wollenburg bei Herrn Linus Friedemann; in Penig bei Firma Wilhelm Dapler; in Ziegelheim bei Herrn Eduard Kirsten.

Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streik, Auslieferung, Maschinenbruch, Störungen im Betrieb der Druckerei oder sonstiger Art hat der Bezahler keinen Anspruch auf Erhalt der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Für Richtigkeit der durch Fernschreiber aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr.

Zugleich weit verbreitet in den Ortschaften der Standesamtsbezirke Altstadt Waldenburg, Bräunsdorf, Callenberg, Frohnsdorf, Falken, Grumbach, Kaufungen, Langenleuba-Niederhain, Langenleuba-Oberhain, Langenchursdorf, Niederviera, Oberwiera, Oberwinkel, Reichenbach, Remse, Schlagwitz, Schwaben, Wolfenburg und Ziegelheim.

Nr. 148

Dienstag, den 29. Juni 1926

48 Jahrgang.

Eine Rede Stresemanns über die Zukunft Europas.

Amtlicher Teil.

Donnerstag, den 1. Juli 1926, vorm. 11 Uhr

Sollen im gerichtlichen Pfandramme 1 **Muffwerk**, 1 **Wäsche** und 1 **Hängelampe** aus Seide meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Der **Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Waldenburg**, den 28. Juni 1926.

Die **Grasnutzung** an den Dämmen und Böschungen des Ober- und Untergrabens zum Wasserkraftwerk Waldenburg soll

Donnerstag, den 1. Juli 1926, Nachm. 2 Uhr öffentlich verpachtet werden. Bietet sammelt am Wasserkraftwerk. Zwisdau, am 27. Juni 1926. **Strassen- u. Wasser-Bauamt.**

Der **Rechtsauschuss des Reichstags** führte die Beratung der **Fürstengesetze** zu Ende.

Der **Staatsanwalt** beantragte gegen **Zwan Antister** 5 Jahre Zuchthaus und 10 Millionen Mark Geldstrafe, gegen die übrigen Angeklagten Gefängnisstrafen.

Im **Sprit-Schieberprozess** führte der **Staatsanwalt** eine neue Erörterung des angeblichen Versicherungsbetrugs **Hermann Webers** herbei.

Die **Eröffnung der Zugspitzenbahn** findet am 5. Juli statt. Die **kommunistische Partei** leitet eine ziellose **Propaganda** ein.

Der **Franken** soll **Zwangskurs** erhalten.

England sucht sich die **Weltherrschaft** zu sichern.

Der **bolshewistische Geschäftsträger** in **London** soll nach **Moskau** zurückgerufen werden.

Waldenburg, 28. Juni 1926.

Der **Rechtsauschuss** hat am **Sonntag** die Beratung des **Auseinanderziehungsgesetzes** zu Ende geführt. Von der ursprünglich beabsichtigten zweiten Lesung hat man abgesehen, offenbar in der Ueberzeugung, daß die bestehenden Streitpunkte dadurch nicht aus der Welt geschafft werden können. Somit hat sich nunmehr am **Dienstag** die **Vollversammlung** mit der Vorlage zu beschäftigen. Am heutigen **Montag** wollen die **Regierungsparteien** noch einmal mit den **Sozialdemokraten** und den **Deutschnationalen** verhandeln, um vielleicht doch noch in **zweiter** Stunde eine Einigung zu erzielen. Allzu groß sind die **Aussichten** hierfür allerdings nicht. War schon die **Regierungsvorlage** in ihrer ursprünglichen Form für die **Deutschnationalen** nicht tragbar, so ist sie durch die **mehreren Zugeständnisse** an die **Sozialdemokratie** nicht annehmbarer geworden. Andererseits genügen aber auch diese Zugeständnisse den **Sozialdemokraten** noch nicht, um ihnen das **Gesetz** im ganzen **schmackhaft** zu machen. Die **unerfüllt** gebliebenen Forderungen der **Sozialdemokratie** beziehen sich vor allem auf die **Zusammenziehung des Gerichts** - die **Partei** fordert bekanntlich die **Wahlfunktion** Mitglieder des **Gerichts** durch den **Reichstag** - und auf die **Ausdehnung** der **Rückwirkungen**. Beide Forderungen werden von der **Deutschen Volkspartei** abgelehnt. Ebenjowenig wären natürlich die **Bayrische Volkspartei** und die **Wirtschaftspartei** für diese Forderungen zu haben.

Da der **Reichstag** in jedem Fall am **2. Juli** in die **Ferien** gehen will, so ist **jedenfalls** mit einer **schnellen Erledigung** der **Vorlage** in der **Vollversammlung** zu rechnen. Schon in den **nächsten Tagen** wird sich also zeigen müssen, ob die **Vorlage** die **verfassungsmäßige Zweidrittelmehrheit** oder ob sie **wenigstens** die **einfache Mehrheit** finden wird. Von dem **Abstimmungsergebnis** dürfte auch die **weiteren Schritte** der **Regierung** abhängen.

Man hat bekanntlich in den **letzten Tagen** vielfach die **Frage** einer **Reichstagsauflösung** erörtert. Der **Appell** an die **Wähler** wird besonders **fürmisch** von den **Kommunisten** gefordert, für die ja der **Volksentscheid** nur **agitativer** Vorarbeit für **Reichstagswahlen** bedeutete. Wenn es nun auch **sehr zweifelhaft** ist, ob alle **Blütenträume** der **Kommunisten** bei einer **Neuwahl** in **Erfüllung** gehen würden, so ist doch **soviel** sicher, daß eine **geringe Zunahme** der **kommunistischen Mandate**, die **doch vorwiegend** auf **Kosten** der **Sozialdemokraten** erfolgen würde, die **Aussichten** auf eine

Verständigung in einem **neugewählten Reichstag** nicht **verbessern** würde.

In **Regierungskreisen** scheint man **deshalb** den **Gedanken** einer **Reichstagsauflösung** schon **halb** aufgegeben zu haben. Wenn die **Vorlage** in der **Schlus-** **abstimmung** nur die **Stimmen** der **Regierungsparteien**, also **nicht** einmal die **einfache Mehrheit**, erhalten sollte, so wäre die **Auflösung** **jedenfalls** **vollkommen** **zwecklos**. Etwas **anders** läge die **Sache**, wenn etwa die **Sozialdemokraten** für die **Vorlage** **stimmen** und nur **wenige** **Stimmen** an der **Zweidrittelmehrheit** **fehlen** sollten. Nur in diesem **Falle** hätte eine **Reichstagsauflösung** eine **schwache** **Aussicht** zur **Lösung** der **Krise**.

Die **vom Reichsrat** beschlossene **Verlängerung** des **Sperregesetzes** bis zum **1. Januar** läßt **jedenfalls** **ver-** **muten**, daß man **bereits** **ernstlich** mit einer **Verschiebung** der **ganzen** **Frage** bis zum **Herbst** **rechnet**. Dieser **Fall** würde **allerdings** auch bei einer **Reichstagsauflösung** **eintreten**. Eine **solche** **Verschiebung** gäbe die **Möglich-** **keit**, in der **Zwischenzeit** durch **direkte** **Verhandlungen** mit den in **Frage** **kommenden Fürstentümern** zu einer **Regelung** zu **gelangen**, die den von der **Reichsregierung** aufgestellten **Nichtlinien** entspricht. Die **langwierigen** **Reichstagsverhandlungen** hätten dann **doch** in **gewissem** **Sinne** ihren **Zweck** **erfüllt**. Ein **besonderer** **Vorteil** wäre **nach**, daß die **endgültige** **Regelung** der **Ausein-** **ander-** **setzung** auf **diese** **Weise** **viel** **schneller** **erfolgen** könnte, als wenn man **erst** den in der **Regierungsvorlage** **vorgesehenen** **umständlichen** **Apparat** in **Bewegung** **setzt**.

Die Kölner Verlegertagung.

Die Begrüßungsreden.

Die **Kölner** **Tagung** des **Bereins** **deutscher** **Zeitungsv** **erleger** **begann** mit einem **Festakt** in der **gut** **besetzten** **Röten** **Weißhalle**. Nach einem **Prälimin-** **um** des **Domorganisten** **Hans** **Wachem** **wies** der **erste** **Vorsitzende** des **Bereins** der **deutschen** **Zeitungsv** **erleger**, **Kommerzienrat** **Dr.** **Heinrich** **Krumpholtz**, in seiner **Begrüßungsrede** **darauf** **hin**, daß **zum** **ersten** **Male** **zur** **Tagung** des **Bereins** der **deutschen** **Zeitungsv** **erleger** **Vertreter** der **ausländischen** **Presse** **erschienen** **sind**. **Namens** der **Stadt** **Köln** **begrüßte** **Oberbürgermeister** **Dr.** **Adenauer** die **Tagung** mit einem **herzlichen** **Willkommen** und **betonte**, daß die **deutschen** **Zeitungsv** **erleger** **bereits** **zum** **dritten** **Male** in **Köln** **sich** **versammeln** **würden**. **Dr.** **Adenauer** **schloß** mit einem **herzlichen** **Dank** an die **deutsche** **Presse** für ihre **Unterstützung** des **bestehenden** **Gebietes** **während** der **Jahre** der **Befesung**.

Namens des **Reichspräsidenten**, der **Reichs-** **und** **Staatsregierung** **begrüßte** **Reichspresseschef** **Dr.** **Kiep** die **Tagung**. Für die **Kölner** **Industrie-** **und** **Hand-** **l-** **kammer** **sprach** **Geheimer** **Kommerzienrat** **Dr.** **Louis** **Hagen**. Der **Festvortrag** des **Universitätsprofessors** **Dr.** **Geert** **behandelte** die **Wirtschaft** in der **Kriegs-** **und** **Nachkriegszeit** und den **Aufstieg** **neuer** **Wirtschafts-** **kräfte**. Der **zweite** **Vorsitzende** des **Bereins** **deutscher** **Zeitungsv** **erleger**, **Professor** **Dr.** **Wolf** **(Dresden)**, **hatte** **das** **Schlusswort** und **brachte** **darin** die **Zustimmung** der **deutschen** **Verleger** zu dem **Plan** einer **internationalen** **Zeitungsausstellung** in **Köln** **1928** zum **Ausdruck**. Der **Festakt** **schloß** mit einem **Orgelvortrag**.

Politische Mundschau.

Deutsches Reich.

Im **Reichstag** ging von **völkischer** **Seite** eine **Anfrage** ein, die **Auskunft** **darüber** **verlangt**, ob von der **Reichs-** **regierung** für **Markanleihen**, die **sich** **im** **Besitz** von **Ausländern** **befinden**, eine **höhere** **Aufwertung** in **Aussicht** **gestellt** **ist**.

Das **Zentralkomitee** der **kommunistischen** **Partei** **richtete** in der **„Roten** **Fahne“** einen **Aufruf** an die **wirklichen** **Massen**, der eine **Kampfanfrage** gegen die **Sozialdemokratie** **bildet**. Es heißt da, das **Programm** der **Sozialdemokratie** sei **hündische** **Unterwerfung** unter den **Willen** der **Groß-Bourgeoisie**, **Krönung** des **Betrats** durch eine **Koalitionsregierung**. Dann heißt es: **Schließt** die **Reihen**, **bildet** **Komitees** der **Werkstätten** **in** **Stadt** **und** **Land**. **Es** **müsse** die **proletarische** **Rebellion** gegen die **Politik** der **Unterwerfung** unter den **Willen** der **Bour-**

geoisie **organisiert** werden. . . **Kämpft** für den **Sturz** der **Regierung** **Marx** **und** **Hindenburg**, **kämpft** für die **Auflösung** des **Reichstags** **und** für die **Arbeiter-** **und** **Bauern-** **regierung**, die **sich** **auf** die **Millionen** **Werkstätten** **in** **Stadt** **und** **Land** **stützt**.

Da **über** die **Staffelung** der **Steuer** für **Schaumweine** **noch** **keine** **Einigung** **erzielt** **ist**, **wird** **erwogen**, die **Steuer-** **freiheit** für **Sekt** **bis** **zum** **1. Oktober** **zu** **verlängern**.

Ein **holländisches** **Geschwader**, **bestehend** **aus** **zwei** **Linien-** **schiffen**, **zwei** **Torpedobooten**, **sowie** **zwei** **U-Booten** **ist** **am** **Freitag** **Vormittag** **im** **Kieler** **Hafen** **eingelaufen**. **Zu** **Ehren** der **Gäste** **wurde** **eine** **Reihe** **von** **Festlichkeiten** **vorgesehen**.

Die **interfraktionelle** **Kolonialvereinigung** des **Reichstags** **hat** **beschlossen**, **gegen** die **wiederholten** **Er-** **klärungen** des **englischen** **Kolonialsekretärs** **Amery**, daß **England** **das** **Tanganyika-Territorium**, **das** **den** **Hauptteil** **Deutsch-Ostafrikas** **umfassende** **englische** **Mandatsgebiet** **auf** **Grund** **eigenen** **Rechtes** **durch** **den** **Verfall** **der** **Vertrag** **besitzt** **und** **lediglich** **Servitut-** **Verpflichtungen** **gegenüber** **dem** **Völkerbund** **hat**, **entschieden** **Protest** **zu** **erheben**, **da** **einerseits** **diese** **Erklärungen** **im** **stärksten** **Widerspruch** **zu** **der** **einen** **integrierenden** **Bestandteil** **des** **Verfall** **der** **Vertrag** **bildenden** **Völkerbundsatzung** **stehen** **und** **andererseits** **dem** **in** **Locarno** **von** **der** **Gegenseite** **ausdrücklich** **aner-** **kannten** **Anspruch** **Deutschlands** **auf** **Beteiligung** **an** **der** **Kolonialmandatsverwaltung** **grundtätig** **zuwiderlaufen**.

Hindenburg **über** die **Aufgabe** der **Presse**. **Der** **aus** **Anlaß** **der** **am** **Sonntag** **in** **Köln** **abgehaltenen** **Hauptversammlung** **des** **Bereins** **deutscher** **Zeitungsv** **erleger** **herausgegebenen** **Festschrift** **hat** **auch** **Reichs-** **präsident** **v.** **Hindenburg** **einige** **Zeilen** **gewidmet**, **in** **denen** **es** **u.** **a.** **heißt**: „**Sittliche** **und** **wirtschaftliche** **Erneuerung** **ist** **das** **Pflichtgebot** **der** **Stunde** **und** **zu-** **gleich** **die** **edelste** **Aufgabe** **für** **unser** **Volk**, **wenn** **es** **aus** **Erstarrung** **und** **Not** **sich** **zur** **Befundung** **im** **Inneren** **und** **zu** **neuer** **Gestaltung** **in** **der** **Welt** **erheben** **will**. **Ich** **begrüße** **es** **daher** **mit** **großer** **Freude**, **daß** **der** **Berein** **deutscher** **Zeitungsv** **erleger** **im** **Bewußtsein** **seiner** **Ver-** **antwortung** **die** **Frage** **der** **Erneuerung** **zum** **Inhalt** **seiner** **Festschrift** **gemacht** **hat**, **um** **den** **Einfluß** **der** **Presse** **ganz** **für** **dieses** **Ziel** **einzusetzen**.“ **Auch** **eine** **Reihe** **bekannter** **Politiker**, **darunter** **Reichsanzler** **Dr.** **Marx** **und** **Reichsaußenminister** **Dr.** **Stresemann**, **haben** **Beiträge** **geliefert**.

Der **Auswärtige** **Ausschuss** **des** **Reichstags** **trat** **am** **Sonntag** **unter** **dem** **Vorsitz** **des** **Abgeordneten** **Hergt** **(Dntl.)** **in** **Anwesenheit** **des** **Reichsaußenministers** **Dr.** **Stresemann** **und** **des** **Reichswirtschaftsministers** **Dr.** **Curtius** **zu** **einer** **Sitzung** **zusammen** **und** **beschäftigte** **sich** **zunächst** **mit** **dem** **deutsch-schwedischen** **Handels-** **vertrag**. **Der** **Ausschuss** **überwies** **den** **Vertrag** **zur** **weiteren** **Beratung** **dem** **Handelspolitischen** **Ausschuss**. **Als-** **dann** **behandelte** **der** **Ausschuss** **das** **Wilson-** **Abkommen** **vom** **16. Juni** **1919** **(die** **Erklärung** **von** **Wilson**, **Clam-** **menceau** **und** **Lloyd** **George** **über** **Abfärzung** **der** **Be-** **setzungsfristen)**. **Hierzu** **nahm** **der** **Ausschuss** **von** **den** **Erklärungen** **des** **Reichsministers** **des** **Auswärtigen**, **Dr.** **Stresemann**, **Kenntnis**. **Es** **folgte** **die** **Beratung** **verschiedener** **Petitionen**, **worauf** **sich** **der** **Ausschuss** **ver-** **trugte**.

Die **neuen** **Männer** **im** **Reichs-** **ernährungs-** **ministerium**. **Wie** **jetzt** **amtlich** **mitgeteilt** **wird**, **hat** **der** **Reichspräsident** **den** **Ministerialdirektor** **Dr.** **Hofmann** **im** **Reichsministerium** **für** **Ernährung** **und** **Landwirt-** **schaft** **zum** **Staatssekretär** **und** **den** **Ministerialdirektor** **z.** **D.** **Dr.** **Seutamp** **zum** **Ministerialdirektor** **im** **gleichen** **Ministerium** **ernannt**. **Staatssekretär** **Dr.** **Erich** **Hoffmann** **ist** **aus** **der** **allgemeinen** **Preussischen** **Staats-** **verwaltung** **herborgegangen**. **Er** **ist** **geboren** **am** **6.** **Dezember** **1871** **in** **Guben**. **Von** **1916** **bis** **1920** **war** **er** **Stellvertreter** **des** **Regierungspräsidenten** **in** **Düssel-** **dorf**. **Seit** **Mai** **1920** **ist** **er** **als** **Ministerialdirektor** **im** **Reichsministerium** **für** **Ernährung** **und** **Landwirtschaft** **tätig**. **Ministerialdirektor** **Dr.** **Hermann** **Seutamp** **ist** **aus** **der** **Preussischen** **Justizlaufbahn** **herborgegangen**.

England.

Im **Oktober** **findet** **in** **London** **eine** **Reichskonferenz** **statt**. **Drei** **wichtige** **Fragen** **stehen** **auf** **der** **Tagesordnung**: